

Hinweise für Autorinnen/Autoren «inatura Forschung online»

Inhalte

- a) Veröffentlicht werden in erster Linie Originalarbeiten aus den Themenbereichen: Tier- und Pflanzenarten, Lebensgemeinschaften, Biotope, Natur und Landschaft, Naturschutz, Klima, Erdwissenschaften, Paläontologie.
- b) Die eingereichten Arbeiten müssen einen räumlichen oder inhaltlichen Bezug zu Vorarlberg besitzen.
- c) Über die Veröffentlichung der eingereichten Arbeiten entscheidet abschließend die inatura.

Form

- d) Die Beiträge werden in der Regel in deutscher Sprache abgefasst und sollten möglichst 30 Seiten nicht überschreiten.
- e) Das Manuskript wird digital als redigiertes Textdokument eingereicht. Es ist in der Regel wie folgt zu gliedern: Titel - Vorname/Name und Anschrift des Autors (der Autoren) - englische Zusammenfassung/abstract – keywords - deutsche Zusammenfassung - Text (Grundraster mit Unterteilung in die Abschnitte: Einleitung - Material und Methode - Ergebnisse - Diskussion) - Literaturverzeichnis - Anhang. Größeren Arbeiten über 20 Seiten wird ein Inhaltsverzeichnis beigelegt.
- f) Fußnoten sind zu vermeiden.
- g) Bei Literaturvermerken ist auf die Primärliteratur zu verweisen. Literaturzitate sind im Text wie folgt vorzunehmen: Roth (1970) beobachtete... oder Erfahrungen zeigten (Roth 1970, Schmid et al. 1975, Brown & Lester 1980)
- h) Im Literaturverzeichnis sind die Autoren in alphabetischer Reihenfolge, bei gleichnamigen Autoren chronologisch anzuordnen. Maßgebend sind folgende Beispiele:
 Grabherr, G. (1985): Zur vegetationsökologischen Aufbereitung aktueller Naturschutzprobleme im Hochgebirge. – Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich, 123: 269-292.
 Diercks, R. (1986): Alternativen im Landbau. – 379 S.; Stuttgart (Ulmer).
- i) Der Text kann digital als einspaltiger Lauftext abgegeben werden. Die gewünschte Lage von Abbildungen oder Tabellen ist im Text zu bezeichnen, es können auch Platzhalter oder Bilder gesetzt werden. Die Abbildungen und Tabellen sind mit einer Legende zu versehen. Im Text ist an geeigneter Stelle auf die jeweiligen Abbildungen zu verweisen. Auf Formatierungen wie Grossbuchstaben, Unterstreichungen etc. sollte verzichtet werden. Das Kursivstellen von Art- und Gattungsnamen sowie Kapitälchen bei Literaturziten sind möglich.
- j) Die Abbildungen sind unabhängig vom Text in druckreifer Form beizufügen. Die Abbildungen dienen primär dem Verständnis des Beitrages. Einige ausgewählte Illustrationen sind zur Attraktivitätssteigerung des Beitrages möglich. Die inatura behält sich das Recht vor, auf Abbildungen zu verzichten. Die Abbildungen sind nach Möglichkeit schwarz/weiß darzustellen. Farbe ist zur besseren

Übersichtlichkeit möglich. Digitale Fotografien sind getrennt vom Textdokument in den Formaten TIF, GIF, EPS, PDF oder JPG und in entsprechender Auflösung (mindestens 300 dpi) zu liefern.

- k) Die in den Abbildungen verwendeten Zeichen (Zahlen oder Buchstaben) dürfen in der Endgröße 2 mm nicht unterschreiten.
- l) Zu Dokumentationszwecken werden die Abbildungen im digitalen Bildarchiv der inatura archiviert. Die inatura hat das Recht, die Abbildungen unter namentlicher Nennung des Bildautors für populärwissenschaftliche Präsentationen der Forschungsergebnisse in den Räumlichkeiten des Museums sowie in der Zeitschrift "inatura aktuell" zu verwenden. Jede andere Verwendung der Abbildungen durch die inatura bedarf der Zustimmung des jeweiligen Bildautors.

Ablauf

- m) Die Beiträge werden nach Eingang der vollständigen Unterlagen innerhalb von zwei Monaten veröffentlicht.
- n) Die Beiträge werden durch die Schriftleitung gesetzt. Dabei erfolgen zwei Korrekturläufe mit dem/der Autor/in. Der/die Autorin erteilt das "Gut zur Publikation" und ist für den Inhalt verantwortlich.
- o) Nach der Veröffentlichung durch die inatura sind keine Änderungen der PDF-Datei mehr möglich.
- p) Die inatura veröffentlicht die Beiträge als PDF auf ihrer Website <http://www.inatura.at> unter eindeutiger Adresse und stellt die langfristige Zugänglichkeit sicher. Die Publikationen werden in den Bibliothekskatalog der inatura aufgenommen und der Vorarlberger Landesbibliothek übermittelt.
- q) Die Artikel werden (derzeit) an der Deutschen Bibliothek in Frankfurt registriert und mit einer eindeutigen, permanenten Kennung versehen (URN).
- r) Die Artikel sind in identischer Form auch über den Webserver des Biologiezentrums Linz (Literaturportal) abrufbar. Weitere Spiegelungen unter identem Dateinamen zur weiteren Verbreitung der Publikation können gesondert vereinbart werden.
- s) Der Zugang zur Informationsplattform ist frei und kostenlos im Sinne der Open-Access-Initiative für freien Zugang zu wissenschaftlichen Materialien.
- t) Die Manuskripte sind zu senden an:
 - inatura
 - z.Hd. Georg Friebe
 - Jahngasse 9
 - A-6850 Dornbirn
 - georg.friebe@inatura.at

oder in Absprache mit der inatura direkt an den Schriftleiter

RENAT AG
z.Hd. Rudolf Staub
Im Bretscha 22
FL-9494 Schaan
rudolf.staub@renat.li